



Bürgermeister und Gemeinderäte nach der Arbeit im Weinberg. Foto: myl

# Erstmals in die Reben

Arbeitseinsatz im „politischen Weinberg“

Rebland  
8. 6. 2005

**Gottenheim.** Auf der Gemeinderatssitzung Ende April wurde mehrheitlich ein Projekt beschlossen, das als „politischer Weinberg“ Kommunikationsplattform und Werbeträger des Weinortes sein und auch in die Tourismusförderung eingebunden werden soll. Die Gemeinderäte stimmten der gemeinsamen Bewirtschaftung zu.

Am 1. Juni ging es nun zum ersten Mal in die Reben: die gepacketen knapp neun Ar im Gewann Dimberg sind mit blauem Spätburgunder bestockt und sollen nach den Vorgaben der Selection bearbeitet werden. An diesem ersten

Arbeitseinsatz beteiligten sich neben Bürgermeister Volker Kieber die Gemeinderäte Claudia Fallertabari, Kurt Hartenbach, Walter Hess, Lioba Himmelsbach und Jörg Hunn sowie die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Max Dersch, Ralf Klank, Juliane Pfeil, Andreas Schupp, Christiane Weber und Hans-Friedrich Weßels.

Werner Baldinger, Vorstandsvorsitzender der Winzergenossenschaft Gottenheim, wies die fleißigen Weinbergarbeiter ein und so wurden unter seiner Leitung die Stämme ausgeputzt und Nebentriebe ausgebrochen. (myl)



## Zielstrebigkeit und Flexibilität

Gut lachen haben Beate und Heinrich Blum, konnten sie doch am Wochenende vom 4. bis 6. Juni in Gottenheim mit vielen Gästen das 125-jährige Bestehen ihrer Metzgerei feiern. Bürgermeister Volker Kieber betonte in seiner Gratulation: „Einen Familienbetrieb über so viele Jahre zu erhalten und weiterzuentwickeln, gelingt nicht jedem und ist in der heutigen Zeit schon eine Besonderheit. Die Familie Blum hat den Mut gehabt, neue Wege zu gehen und sich auf die gesellschaftlichen Veränderungen einzustellen. Der unternehmerische Erfolg ist das Ergebnis von harter Arbeit, Zielstrebigkeit und Flexibilität der Firmengründer und der Nachfolger.“ Im Namen des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung und der Einwohnerschaft wünschte er auch persönlich der Familie Blum und dem Betrieb viel Erfolg auch in der Zukunft. myl/Foto: myl